


A man with a beard, wearing a dark pinstriped suit jacket, is shown in profile from the chest up, looking out of a large window. The view outside the window is a vast, snowy mountain range under a bright blue sky with scattered white clouds. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day.

LUFT IST
LEBENSNOTWENDIG

ZULuft
ZUKUNFT LUFT AUSTRIA

An aerial photograph of Vienna, Austria, taken at dusk. The city's skyline is illuminated with warm lights, featuring several prominent skyscrapers, including the tall, dark, rectangular tower in the center. The Danube River flows through the city, with bridges and boats visible. In the background, the rolling hills and mountains of the Vienna region are silhouetted against the twilight sky. A dark blue semi-transparent box is overlaid on the right side of the image, containing white text.

Wir sind die österreichische Lüftungsbranche und sprechen aktiv mit Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft. Wir unterstützen jeden, dem die Luftqualität in Innenräumen wichtig ist, sich bewusst für mehr Aufmerksamkeit in der öffentlichen Wahrnehmung einzusetzen.

Wir wollen Energieeinsparungen durch intelligente, bedarfsorientierte Lüftungssysteme für unsere Umwelt im Sinne der Nachhaltigkeit. Die Raumluftechnik leistet einen wesentlichen Beitrag für die Gesundheit der Menschen und die Energieeffizienz in Gebäuden.

www.zuluft.at

VORSTAND



Wolfgang Hucek
Geschäftsführung
TroX Austria GmbH



Samantha Stangl
Geschäftsführung
Wolf Klima- und Heiztechnik GmbH



Gernot Pichler
Geschäftsführung
J. PICHLER Gesellschaft m.b.H.



Robert Grellet
Geschäftsführung
Walter Bösch GmbH & Co KG



Sascha Deifel
Geschäftsführung
CAMFIL Austria GmbH

Wer ist ZULuft?

Zweck des Vereins ist es, den Gedanken der Lüftungs- und Klimatechnik in der Öffentlichkeit bewusst zu machen, die Unterstützung von Wissenschaft und Forschung und insbesondere die Beratung von Entscheidungsträgern zu wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Wirtschaftliche Nutzung der vorhandenen Energien und Verbesserung der Lüftung und Klimatisierung im Sinne des Umweltschutzes sind besondere Ziele des Vereines, um auch insoweit den volkswirtschaftlichen Interessen Rechnung zu tragen. Und dies gemeinsam mit einem starken Netzwerk aus Mitgliedern und Kooperationspartnern.

ZIELSETZUNG

Gesundheitsförderung & Energieeffizienz

In erster Linie setzen wir uns das Ziel, einen bedeutenden Beitrag zur Energieeffizienz in Gebäuden sowie zur Gesundheitsförderung und -erhaltung der Bevölkerung zu leisten.

Kommunikation von anerkannten Standards

Wir streben eine Übernahme der grundlegenden Positionen anerkannter Institutionen in die öffentliche Wahrnehmung an.

Bewusstseinsbildung

Wir setzen uns für ein Umdenken in Sachen Investitions- & Ausgabenpolitik ein, besonders im Hinblick auf Energieeffizienz, Umweltbewusstsein und Gesundheitsförderung im Gebäude.

Interessensvertretung

Wir sind die zentrale Anlaufstelle Österreichs für RLT-bezogene Themen. Die Miteinbeziehung von bestehenden Kräften, Verbänden und natürlichen Personen ist ein klares Ziel.

Fokus auf Lüftung

Wir fokussieren uns auf den Themenbereich Lüftung im Innenraum. Die Kältetechnik ist eine Erweiterung in der nächsten Phase.

Jedes Gebäude verfügt über eine seinem Nutzungszweck entsprechende Luftmenge und Raumluftqualität und diese unterstützen die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Menschen. Lüftungsanlagen sind Teil energieeffizienter Gebäude und tragen durch Wärme- und Feuchterückgewinnungssysteme zum Klimaschutz bei.

Die Innenraumluft ist als wesentlicher Beitrag zur Gesundheitserhaltung und insbesondere zur Pandemievorsorge anerkannt und gesetzlich mindestens in den Parametern CO₂, Temperatur und Luftfeuchtigkeit verankert.

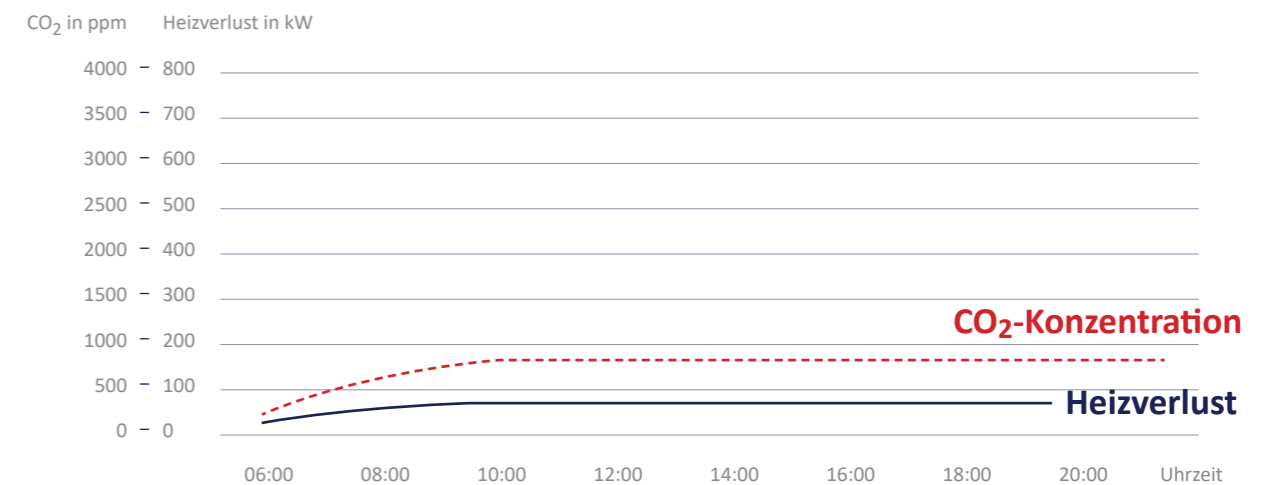
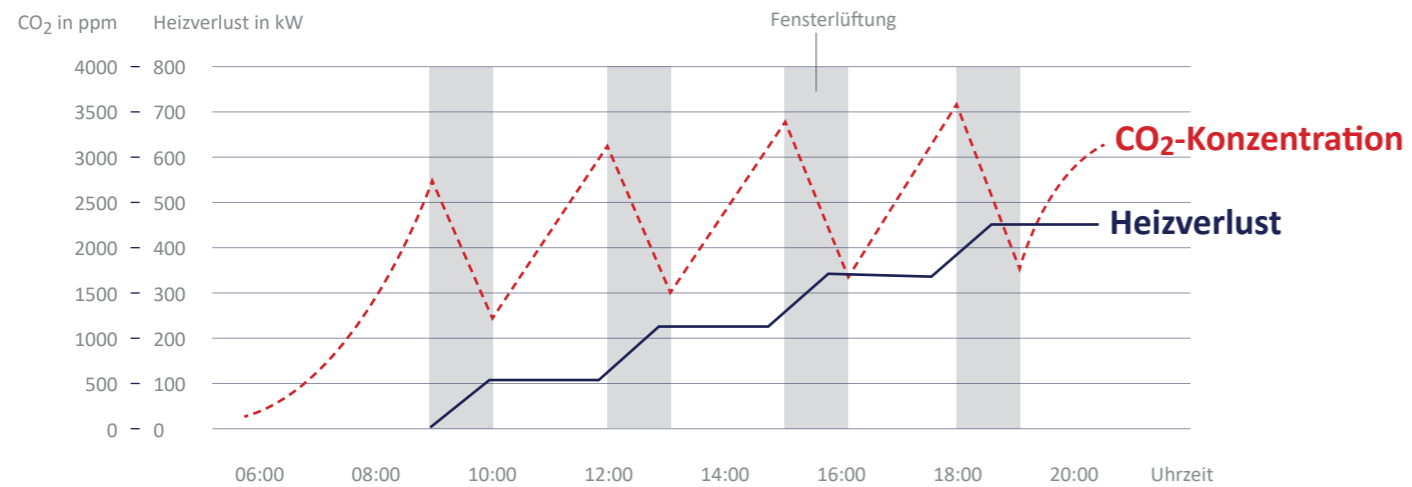
- > Kontrollierter Austausch der Luft
- > Extraktion von CO₂ und Schadstoffen
- > Wärmerückgewinnung



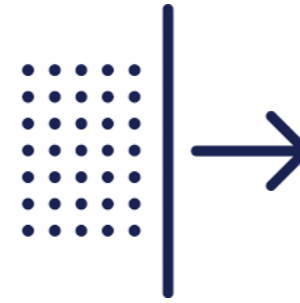
UNGELÜFTET



BELÜFTET



KERNBOTSCHAFTEN



AUSSENLUFTFILTER

Min. ePM1 (50%) gemäß ISO 16890

Wir fordern zur Gesundheitsvorsorge entsprechende Filter, um Pollen und Feinstäube effektiv zu filtern und zum Schutz des RLT-Gerätes.



LUFTWECHSELRATE

Außenluftvolumenstrom > 25m³/h pro Person im Raum

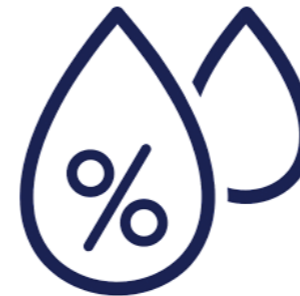
Wir fordern eine Obergrenze für max. CO₂-Raum-Konzentration, welche sich an den offiziellen Grenzwerten 1000 ppm (im Mittel) orientiert und das Wohlbefinden und Konzentrationsfähigkeit im Raum sicherstellt.



BEDARFSGERECHTE RAUMREGELUNG

Intelligente Raumregelung

Wir fordern eine automatisch geregelte Außenluftmenge in Abhängigkeit der Luftqualität, um bei veränderter Raumnutzung ausreichend Frischluft sowie energieeffizientes Lüften im Gebäude sicher zu stellen.



REL. LUFTFEUCHTIGKEIT IM RAUM

Rel. Luftfeuchtigkeit von 40-60%

Wir fordern die Sicherstellung der relativen Luftfeuchtigkeit im Raum innerhalb des Behaglichkeits-Fensters im Sinne der Gesundheit und des Wohlbefindens des Raumnutzers.



NIEDRIGE SCHALLEMISSIONEN

Schalleistungspegel < 43 dB(A)

Wir fordern niedrige Schallemissionen im Innenraum (Schalldruckpegel 35dB(A) für Schulen und Dienstleistungsgebäude) für den Raumnutzer.



BETRIEBSSICHERHEIT

Sicherstellung der Leistungsdaten

Wir fordern zum Wohle des Raumnutzers eine professionelle Betreuung der Anlagen von der Inbetriebnahme über die Wartung (Filterwechsel) bis zur Instandhaltung.



WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Verpflichtender Einsatz von WRG

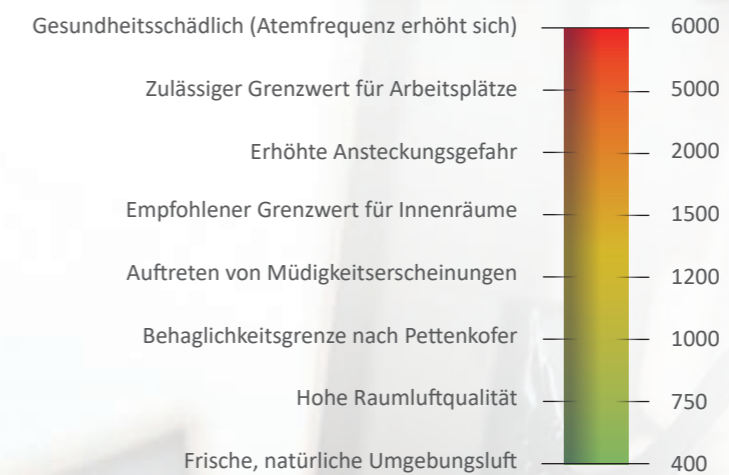
Wir fordern dies zum Zweck der Energieeinsparungen. Gesetzliche Grundlagen sind vorhanden und belegen die Wirkung.

GUTE LUFT MACHT GUTE NOTEN

O₂ und CO₂ bewegen sich immer in Richtung der jeweils niedrigeren Konzentration. Auf diese Weise wird ein bestimmtes Gleichgewicht zwischen Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid im Körper aufrechterhalten. Ist die CO₂-Konzentration bereits in der eingeatmeten Luft erhöht, kann das Kohlenstoffdioxid aus dem Blut nicht in der notwendigen Menge in die Lunge übertreten. Folglich kann das Blut auch nicht genügend Sauerstoff aufnehmen.

Das Problem in geschlossenen, schlecht belüfteten Räumen ist also nicht etwa mangelnder Sauerstoff, sondern ein Zuviel an Kohlenstoffdioxid in der Atemluft.

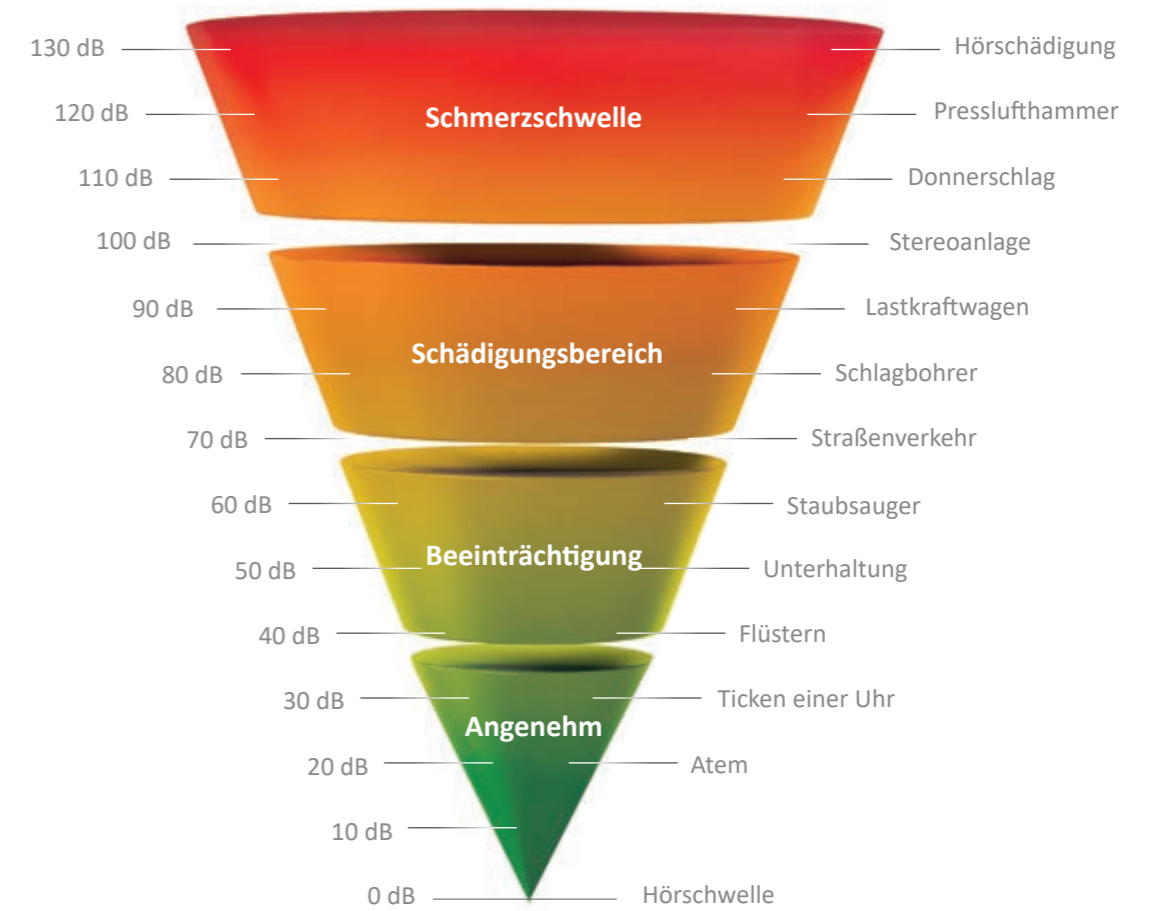
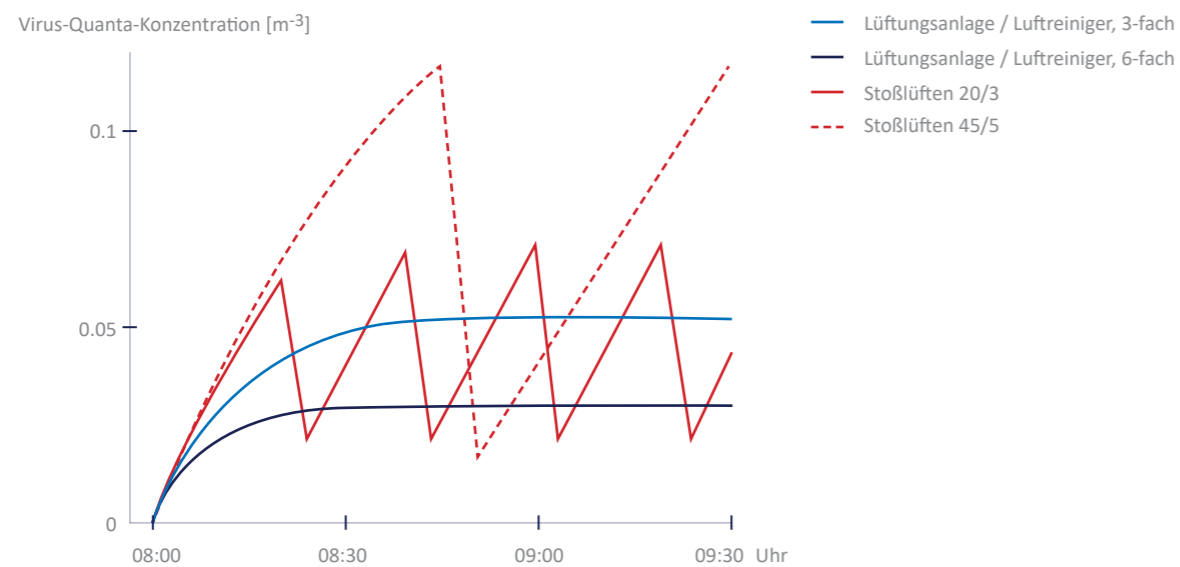
CO₂-Konzentration in ppm



AKTIVE INFEKTIONS-PRÄVENTION

Ein ständiger Luftaustausch reduziert das Infektionsrisiko mit aerosolgebundenen Viren. Mechanische Lüftungsanlagen verhindern aktiv Spitzenkonzentrationen in der Luft und halten dadurch das Infektionsrisiko niedrig.

Theoretischer Verlauf der Virus-Konzentration bei 90 min. Unterricht



SCHALLEMISSION VERMEIDEN

Durch den Einsatz von raumluftechnischen Anlagen entfällt die Fensterlüftung und somit die Möglichkeit, dass Lärm von Außen in den Raum kommen kann. Bei hochwertiger Ausführung und guter Planung sind Lüftungsanlagen kaum hörbar und transportieren trotzdem die notwendige Luftmenge.

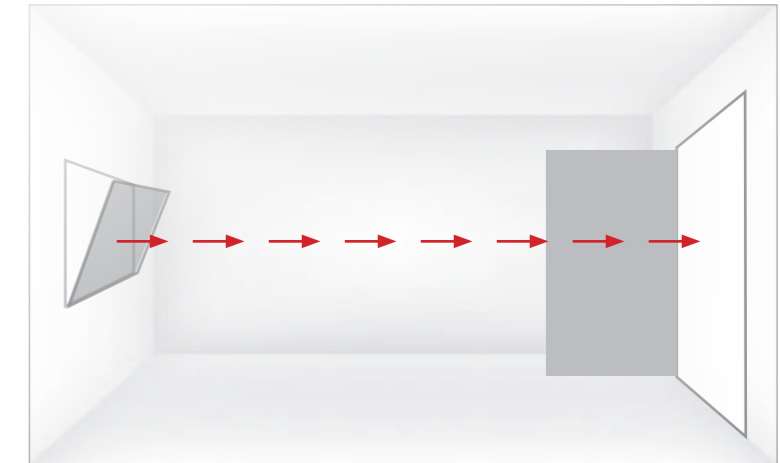
LÜFTUNGSKONZEPTE FÜR SCHUL- UND LEHRBETRIEB

Ein effektives Lüftungskonzept ist entscheidend für eine gesunde und leistungsfördernde Lernumgebung und besonders im Kontext von Infektionskrankheiten wie COVID-19 rückt das Lüftungskonzept mehr in den Vordergrund. Für eine präzise Beurteilung von Innenräumen und Lüftungsparameter hat das IBO Innenraumanalytik OG ein Onlinetool erstellt, das kostenfrei genutzt werden kann: www.corona-rechner.at

TEIL-QUERLÜFTUNG

Fenster gekippt,
gegenüberliegende(s)
Fenster/Tür geschlossen.

Winter	4-6 Minuten
Frühjahr/Herbst	8-15 Minuten
Sommer	25-30 Minuten



TEIL-STOSSLÜFTUNG

Fenster gekippt,
gegenüberliegende(s)
Fenster/Tür geschlossen.

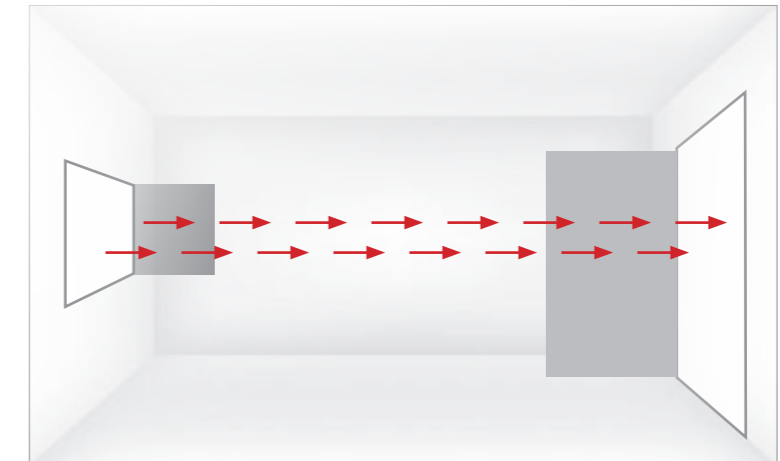
Winter	30-75 Minuten
Frühjahr/Herbst	1-3 Stunden
Sommer	3-6 Stunden



VOLL-QUERLÜFTUNG

Fenster und gegenüber-
liegende(s) Fenster/Tür
vollständig geöffnet.

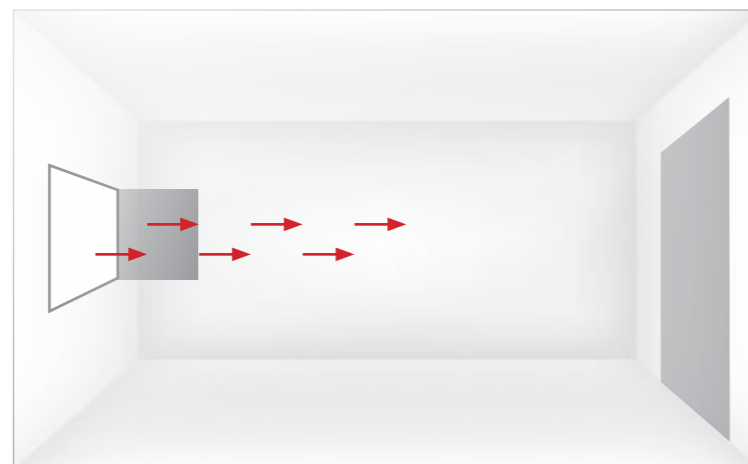
Winter	2-4 Minuten
Frühjahr/Herbst	4-10 Minuten
Sommer	12-20 Minuten



VOLL-STOSSLÜFTUNG

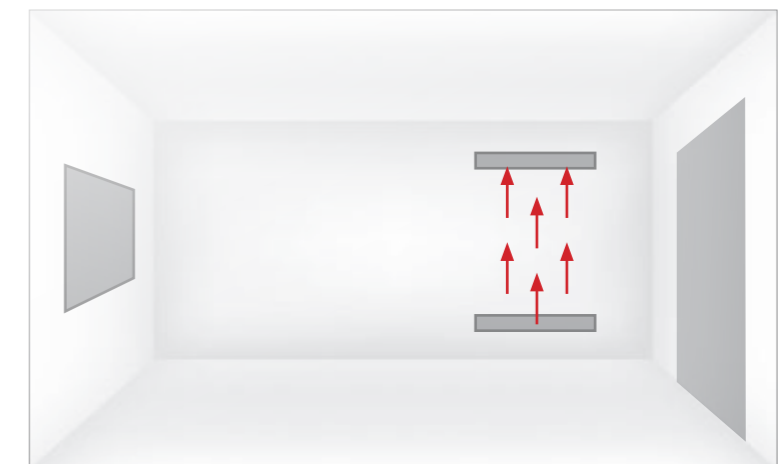
Fenster vollständig offen,
gegenüberliegende(s)
Fenster/Tür geschlossen.

Winter	20-30 Minuten
Frühjahr/Herbst	30-60 Minuten
Sommer	1-2 Stunden



KONTROLLIERTE LÜFTUNG

Stetiger, kontrollierter
Luftaustausch ohne
manuellen Lüftungsbedarf.



RAUMKLIMA UND LÜFTUNG IN ARBEITSRÄUMEN

Das Raumklima ist ein wesentlicher Faktor bei der Gestaltung von Arbeitsumgebung.
Ein von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern als behaglich empfundenenes Raumklima wirkt positiv auf Wohlbefinden, Gesundheit und Produktivität.

Die Lüftung soll dabei folgende Voraussetzungen erfüllen:

- > Möglichst gleichmäßig / Keine schädliche Zugluft.
- > Wirksamer Lüftungsquerschnitt mindestens 2% der Bodenfläche.
- > Querlüftung bei Raumtiefen von mehr als 10 m.
- > Lüftungsanlagen (mechanische Be- und Entlüftung) sind erforderlich, wenn eine natürliche Lüftung nicht ausreicht.



Temperatur und Luftgeschwindigkeit nach § 28 Abs. 1 AStV

19 - 25 °C
(max.) 0,10 m/s



Körperliche Belastung
GERING

18 - 24 °C
(max.) 0,20 m/s



Körperliche Belastung
MITTEL

(min.) 12 °C
(max.) 0,35 m/s



Körperliche Belastung
HOCH

Mindest-Luftraum und Mindest-Außenluftvolumenstrom

12 m³
35 m³/h



Körperliche Belastung
GERING

Ruhige, sitzende Tätigkeit
(lesen, schreiben);
Leichte Arbeit (Büro)

15 m³
50 m³/h



Körperliche Belastung
MITTEL

Leichte manuelle
Tätigkeit im Stehen;
Mittelschwere Arbeit

18 m³
70 m³/h



Körperliche Belastung
HOCH

Schwere und schwerste
körperliche Arbeit

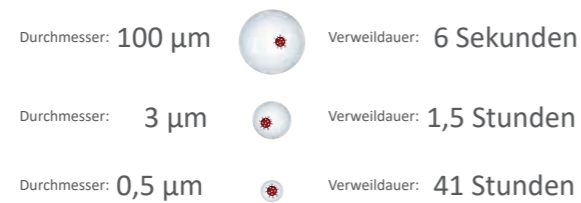
LUFT IST LEBENSNOTWENDIG

- > Der Mensch überlebt
40 - 60 Tage ohne Nahrung
- > Der Mensch überlebt
4 - 5 Tage ohne Wasser
- > Der Mensch überlebt
3 Minuten ohne Luft



VERWEILDAUER VON KEIMTRÖPFCHEN IN DER LUFT

Krankheitserreger wie Grippeviren können über luftgetragene Keimtröpfchen an andere Personen übertragen werden. Die Raumluftfeuchte spielt dabei eine entscheidende Rolle für das Schwebverhalten von Keimtröpfchen, denn in trockener Raumluft schrumpfen Keimtröpfchen, bleiben tagelang schwebefähig und infektiös.



ÄUSSERE EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE ÜBERTRAGUNG

Temperatur, Luftfeuchte, Luftwechselrate, Tröpfchendynamik und Lebensfähigkeit des Virus

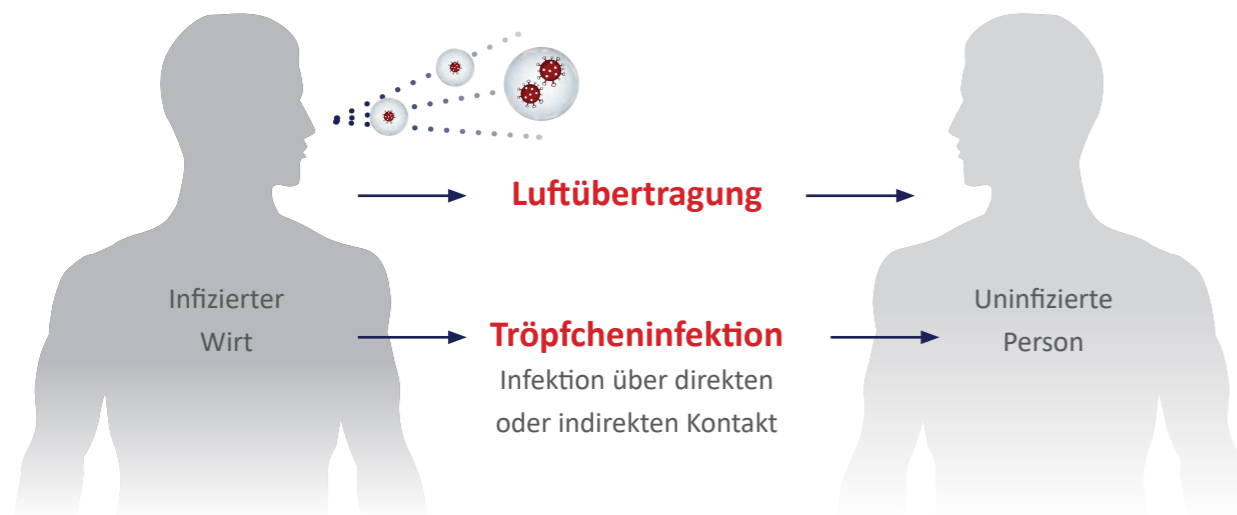
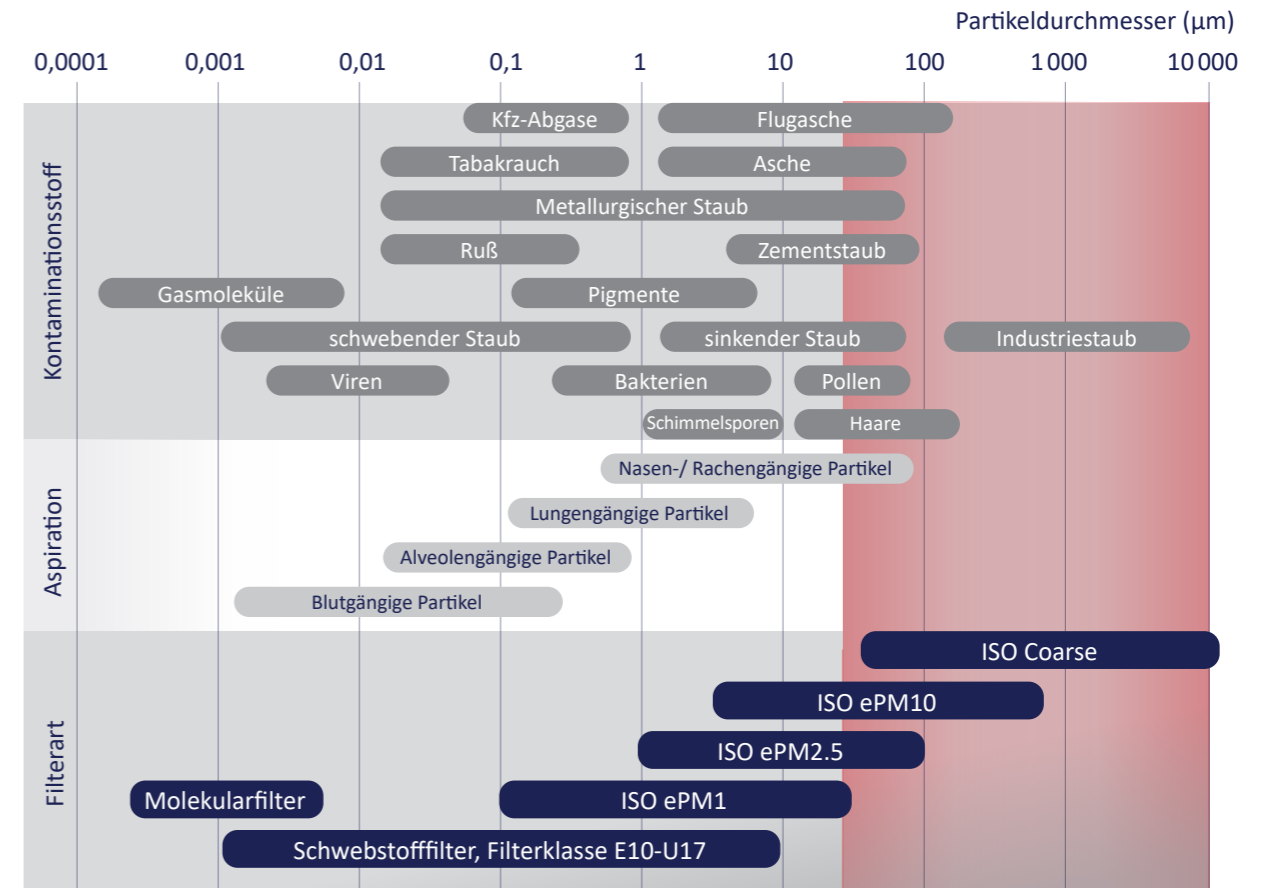


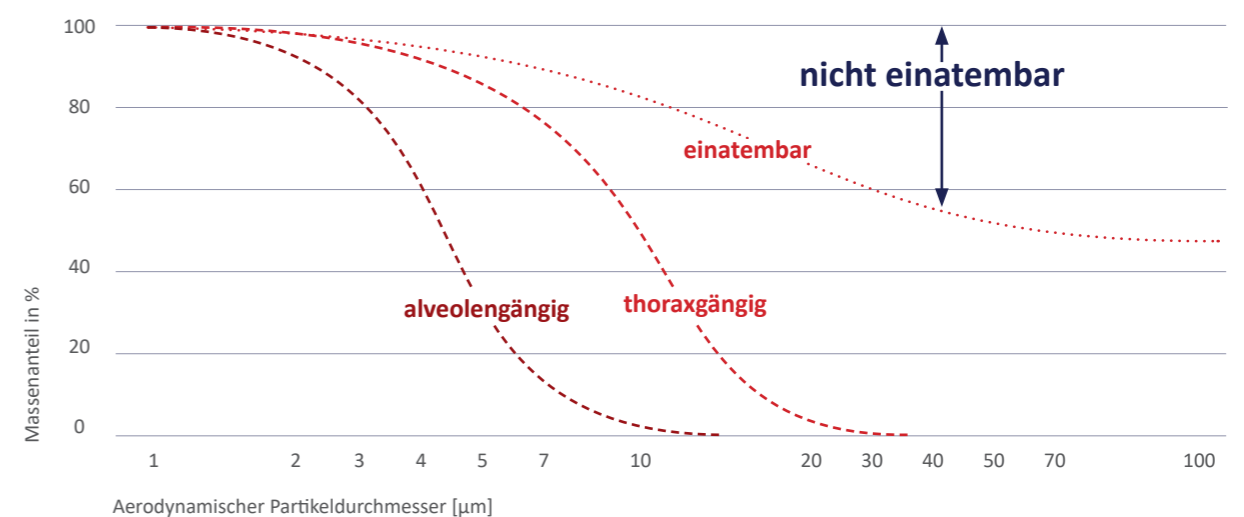
DIAGRAMM DER PARTIKELGRÖSSEN



Quelle: DIN 10505:2019-12 / ÖNORM EN 16890-1 / ÖNORM EN 1822-1

Mit bloßem Auge erkennbarer Bereich

Teilchengrößenverteilung nach DIN EN 481



**90% UNSERER ZEIT VERBRINGEN
WIR IN GEBÄUDEN**

LUFTHYGIENE BEI RLT-ANLAGEN

DI (FH) Christine Westphal
Westphal Ingenieurbüro für Lüftungstechnik e.U.



Hygienisch einwandfreie Zuluft ist von großer Bedeutung, da sie einen erheblichen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen hat, die sich in Innenräumen aufhalten. Schlechte Raumluft kann zu gesundheitlichen Problemen wie Atemwegserkrankungen, Allergien, Kopfschmerzen und Müdigkeit führen. Insbesondere in Gesundheitseinrichtungen, Schulen und Büros ist eine gute Raumluftqualität von entscheidender Bedeutung, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Menschen aufrecht zu erhalten.

Was der Mensch braucht und was unbedingt notwendig ist, sind Räume bzw. Aufenthaltsorte mit entsprechender Luftqualität und optimalem Luftwechsel. Gutes Raumklima ergibt sich aus einem Mix aus Temperatur, Luftfeuchte, Luftströmung, Luftqualität, Luftwechsel und Emissionsarmut. Besonders das Thema der relativen Luftfeuchtigkeit in Innenräumen muss neu definiert und bewertet werden (mehr als 40%). Durch höhere Luftfeuchtigkeit leiden Schleimhäute weniger unter Austrocknung und Menschen

sind somit weniger anfällig gegen Atemwegsinfektionen.

Verschiedene Maßnahmen sind erforderlich, um eine gesunde Innenraumluft zu gewährleisten. Eine bedarfsgerechte Lüftung ist entscheidend, um einerseits verbrauchte, mit Schadstoffen belastete Raumluft abzuführen und andererseits dem Raum konditionierte, hygienisch einwandfreie Zuluft zuzuführen. Nur so ist gute Innenraumluftqualität gewährleistet. Durch die Installation von raumlufttechnischen Anlagen kann dieser kontrollierte Luftaustausch unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsnormen, technischen Normen und Richtlinien realisiert werden.

In Österreich gibt es verschiedenste technische Vorgaben, die bei der Planung und Installation von raumlufttechnischen Anlagen berücksichtigt werden müssen. Klar definierte Anforderungen an Lüftungsgeräte finden sich z. B. in der ÖNORM EN 13053. Lüftungsgeräte sind derart zu planen und auszuführen, dass eine Inspektion, Reinigung und Desinfektion aller Komponenten mit vertretbarem tech-

nischem Aufwand möglich sein muss. Die Zugänglichkeit bzw. der Ausbau von Tropfenabscheidern, Schalldämpferkulissen und Aerosolfiltern bei Befeuchteinheiten ist in dieser Norm klar definiert. Die hygienegerechte Montage und Wahl der geeigneten Luftfilter und der fachgerechten Filterwechsel, haben einen wesentlichen Einfluss auf die Reinheit der Lüftungsleitungen in der installierten Anlage während des Betriebes.

Die Sauberkeit von Lüftungsanlagen ist wichtig für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen, den Energieverbrauch und die Nutzungsdauer. Denn eines gilt für jede installierte raumlufttechnische Anlage – Sauberkeit ist die Voraussetzung für Hygiene! Und Sauberkeit kann nur realisiert werden, wenn im Zuge der Wartung alle Einbauteile bzw. das Luftleitungssystem für Inspektionen zugänglich sind und bei Bedarf anschließend auch gereinigt werden können.

Die ÖNORMEN EN 15780 bzw. H 6021 regeln die Anforderungen an die Planung, die Errichtung, den Betrieb und in weite-

rer Folge die Instandhaltung von raumlufttechnischen Anlagen. Die wesentliche Anforderung besteht darin, die gesamten Lüftungsanlage so auszulegen, zu errichten und zu warten, dass sie während ihrer gesamten Lebensdauer in einem ausreichend sauberen Zustand gehalten werden kann. Durch vertragliche Festlegung der Sauberheitsklasse (mittel - hoch) sind Vorgaben an die Realisierung eines Lüftungsprojektes klar definiert.

In der VDI 6022, Blatt 1 werden ganzheitliche Anforderungen der Hygiene unter Berücksichtigung von baulichen, technischen und organisatorischen Einflüssen hinsichtlich der Planung, Fertigung, Ausführung, des Betriebes und der Instandhaltung von raumlufttechnischen Anlagen und Geräten formuliert. Oberstes Prinzip hier: Gesundheitsschutz von Personen! Zur Einhaltung der Hygieneanforderungen während der gesamten Lebensdauer sind regelmäßige Hygienekontrollen durch geschultes Fachpersonal mit der entsprechenden Qualifikation durchzuführen.

In der Arbeitsstättenverordnung BGBl Nr. 368/ 1998 werden in

§ 13 und § 27 diese regelmäßigen Inspektionen klar definiert. Klima- und Lüftungsanlagen sind einmal jährlich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen. Ablagerungen und Verunreinigungen, die zu einer unmittelbaren Gesundheitsgefährdung des Menschen führen können, sind umgehend zu beseitigen.

Die Einhaltung dieser gesetzlichen Vorgabe obliegt dem Betreiber einer raumlufttechnischen Anlage.

Folgende Gründe sprechen für eine regelmäßige Wartung von RLT-Anlagen:

1. Funktionssicherheit:

Eine regelmäßige Wartung sorgt dafür, dass die RLT-Anlage einwandfrei funktioniert und die Luftqualität im Raum auf einem optimalen Niveau bleibt. Eine fehlerhafte Anlage kann zu gesundheitsschädlichen Bedingungen führen.

2. Energieeffizienz:

Eine regelmäßige Wartung trägt zur Energieeffizienz der RLT-Anlage bei. Eine schlecht gewartete bzw. verschmutzte Anlage

verbraucht mehr Energie, was zu höheren Betriebskosten führt.

3. Werterhalt:

Durch eine regelmäßige Wartung werden Schäden an der RLT-Anlage frühzeitig erkannt. Dadurch wird verhindert, dass größere Schäden entstehen, die die Funktionsfähigkeit der Anlage beeinträchtigen.

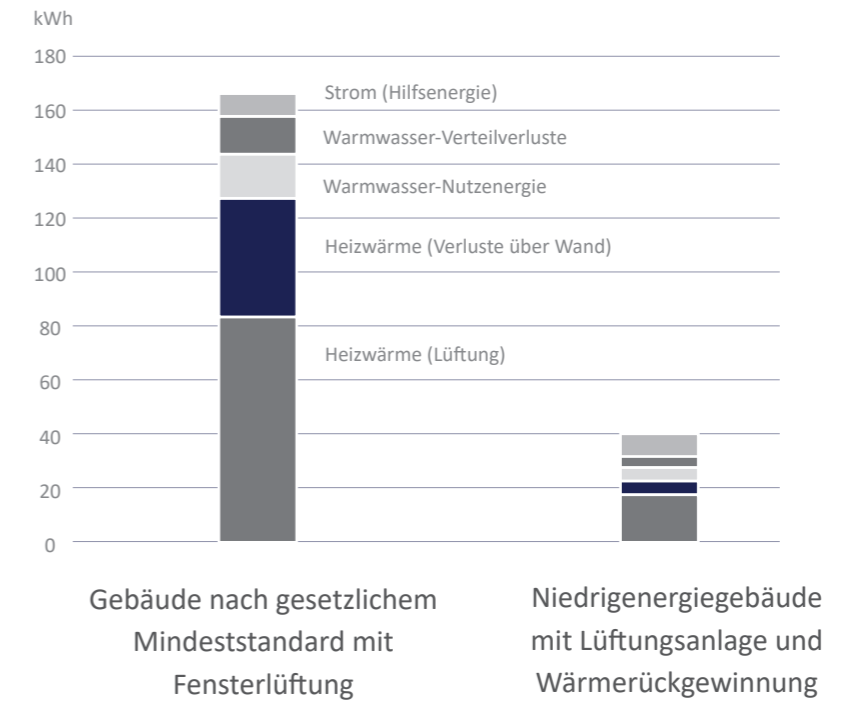
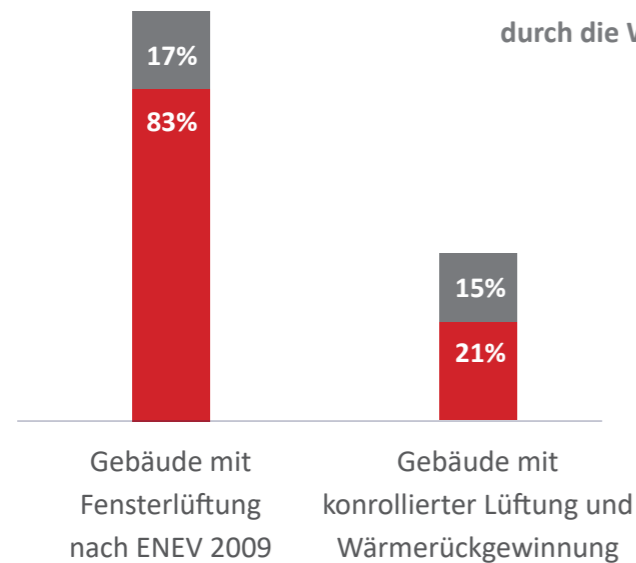
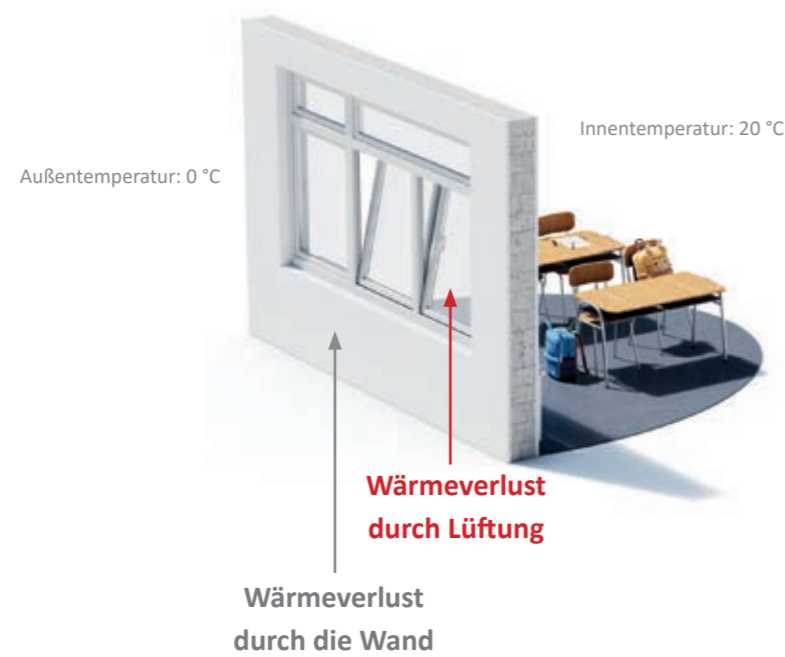
4. Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften:

Eine regelmäßige Wartung der RLT-Anlage trägt dazu bei, dass die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Normen und Gesetze schreiben vor, dass die RLT-Anlage regelmäßig gewartet und geprüft werden muss.

Die regelmäßige Wartung von RLT-Anlagen ist nach Herstellerangaben und gesetzlichen Vorschriften von qualifizierten Fachkräften durchzuführen. Wartung und Instandhaltung von RLT-Anlagen sind ein wichtiger Beitrag zur Hygiene, Sicherheit und Gesundheit der Menschen, die sich in den Räumen aufhalten.

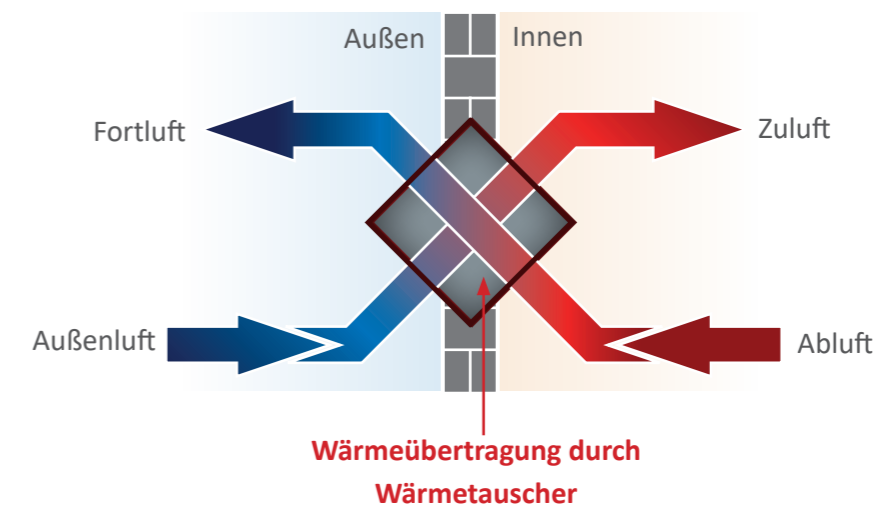
VORHANDENE POTENZIALE EFFIZIENT NUTZEN

Gebäude mit einer hohen Personenbelegung wie Schulen brauchen sehr viel Frischluftzufuhr. Ohne den Einsatz von Wärmerückgewinnung gehen enorme Mengen an wertvoller Energie verloren. In Bestandsgebäuden kann durch das Nachrüsten von raumluftechnischen Anlagen viel Energie eingespart werden.



WÄRMERÜCKGEWINNUNG DURCH WÄRMETAUSCHER

Ein Wärmetauscher ermöglicht es, Energieeffizienz zu steigern, indem er die Wärme aus der abgehenden Luft nutzt, um die einkommende frische Luft vorzuwärmen. Dieses Prinzip reduziert den Energieverbrauch für die Heizung und Kühlung von Gebäuden erheblich, was nicht nur Kosten spart, sondern auch einen Beitrag zum Umweltschutz leistet.



PROMINENTE UNTERSTÜTZER DER INITIATIVE RAUMLUFT

Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Pneumologie / Primärärztervertreter der Ärztekammer für Oberösterreich / Vorstandsmitglied der Johannes Kepler Universität

„Die Konzentration auf die Qualität der Außenluft durch flächendeckende Messungen und gesetzliche Vorgaben hat in den letzten Jahren viel bewirkt. Die Wichtigkeit der Innenraumluftqualität für Gesundheit und Leistungsfähigkeit muss im gesellschaftlichen sowie politischen Diskurs einen zumindest ebenso hohen Stellenwert bekommen.“

Dr. Heinz Fuchsig

Wissenschaftlicher Leiter des Kurses Umweltmedizin der ÖÄK / Arbeits- und Umweltmediziner

„Eigene Messungen in nahezu windstillen Tälern zeigen erschreckend schlechte Luft in Schulen. Spätestens in der zweiten Stunde ist die Konzentration dadurch beeinträchtigt. Ungeeignete Fensterquerschnitte, Sicherheitsbedenken, Energieverlust und Bequemlichkeit verhindern selbst in den Pausen einen ausreichenden Luftwechsel. Von draußen kommen häufig Lärm, Schadstoffe und Allergene herein, die der Gesundheit der Kinder zusetzen. Lüftungsanlagen sollten in Schulen Standard sein – das steht übrigens bereits im Lehrbuch der Hygiene von 1870.“

Prof. Josef Broukal

Ehem. Abgeordneter zum Nationalrat

„Als ehemaliger Lehrer weiß ich aus erster Hand, wie wichtig gesunde Luft für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit von Schülern und Lehrern ist. Der Aufenthalt in schlecht belüfteten Klassenzimmern kann zu einer Vielzahl von gesundheitlichen Problemen führen und die Konzentration und Leistungsfähigkeit von Schülern und Lehrern beeinträchtigen. Im Montessori-Campus Hütteldorf sind wir so früh hinaus in den Garten gegangen und haben dort unterrichtet. In vielen Schulen gibt es diese Möglichkeit nicht. Da hilft nur Frischluft im Klassenraum. Die Schulluftkampagne 2024 ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Luftqualität in Schulen und zur Schaffung einer gesünderen Lernumgebung für unsere Kinder.“

Univ. Lektor DI Peter Tappler

Leiter Arbeitskreis Innenraumluft im Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie / Ständiges Mitglied der Kommission Innenraumluftthygiene (D)

„Seit Jahrzehnten wissen wir, dass schlechte Luftqualität in Schulen unter anderem die Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Schüler:innen und Lehrer:innen massiv beeinträchtigt. Ich unterstütze die Initiative #KlasseLuft, weil die gesetzliche Festlegung eines verbindlichen Standards für Lufthygiene ein längst überfälliges Thema in Österreich ist – und das nicht erst seit Beginn der Corona-Pandemie.“

Prof. Dr. DI Hans-Peter Hutter

Umweltmediziner und Umwelthygieniker am Zentrum für Public Health / Medizinische Universität Wien

„Ich unterstütze, weil es höchste Zeit ist, dass endlich etwas passiert. Der Gesundheitsbenefit eines ausreichenden Luftwechsels für Schüler:innen und Lehrende ist zigfach wissenschaftlich belegt. Es ist im Grunde ein Trauerspiel, dass nach wie vor medizinische Empfehlungen nicht umgesetzt worden sind.“

DI Andreas Gremli

Obmann Verein Komfortlüftung / Fachpartner Klimaaktiv Gebäude

„Die Verbesserung der Luftqualität in Schulen ist sowohl aus gesundheitlicher als auch aus energetischer Sicht wichtig. Die Sicherstellung guter Luftqualität mittels einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung steigert die Leistungsfähigkeit, reduziert die Ansteckungsgefahr und dient dem Klimaschutz.“

Dipl.-Ing. Michael Schöny, BSc Bed

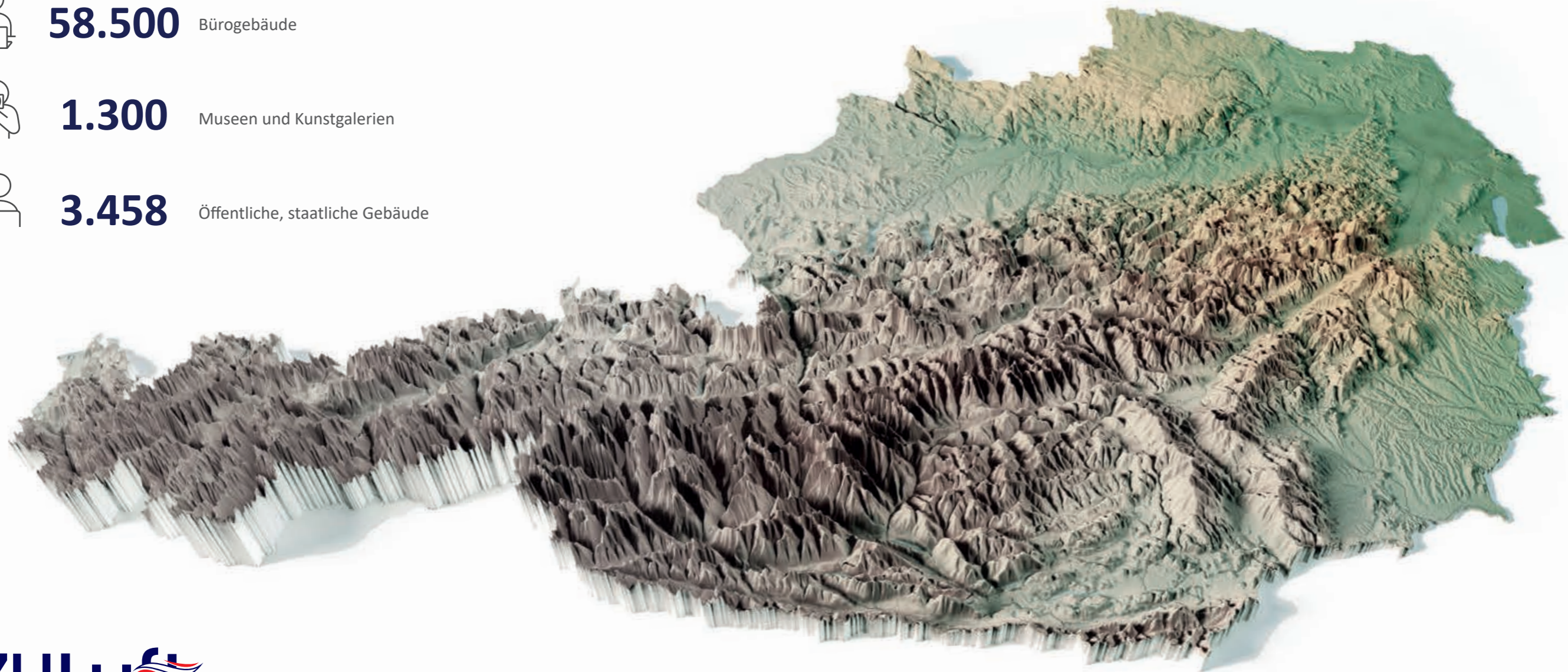
Research Engineer AIT Austrian Institute of Technology GmbH / Lehrender an der HTBLA Mödling

„Die Schulluftkampagne adressiert mit ihrem Anliegen die Schaffung einer gesunden Lernumgebung! Die Aufrechterhaltung einer hohen Raumluftqualität in Klassenräumen ist aus meiner Sicht eine Grundvoraussetzung, um das Wohlbefinden unserer Schüler sowie die Vermittlung von intellektueller und methodischer Wissenskompetenz zu gewährleisten!“

LUFTQUALITÄT IST VERANTWORTUNG

Setzen wir uns gemeinsam dafür ein, dass die gesunde Raumluft mehr in unser Bewusstsein tritt und einen Wert erhält. Die Lösungen sind ausgereift, bekannt und gut erforscht. Bringen wir sie zur Anwendung! Unser Fachwissen steckt in Normen, Positionspapieren und Fachartikeln. Bringen wir das Wissen in die Realität – für die Gesundheit unserer Mitmenschen, Mitarbeiter und Kinder.

	8.200	Schulen, Universitäten und Lehrbetriebe
	8.500	Kindergärten
	900	Seniorenwohnheime
	22.000	Produktionsstätten
	58.500	Bürogebäude
	1.300	Museen und Kunstgalerien
	3.458	Öffentliche, staatliche Gebäude





ZULuft - Zukunft Luft Austria
Lichtblaustraße 15, 1220 Wien, Österreich
office@zuluft.at, www.zuluft.at

Satz- und Druckfehler vorbehalten
1. Auflage / Februar 2025